

INTERLAKENS EHRENBÜRGER FEIERT GEBURTSTAG UND STELLT MIT SEINEM SOHN AUS

Werner Fehlmann – «fe» – wird 80

Der Maler, Kunstmaler, Grafiker und Restaurator Werner Fehlmann, der seine Werke mit «fe» zeichnet, feiert seinen 80. Geburtstag. Ab dem 28. März stellt er zusammen mit seinem Sohn Claudius in Unterseen aus.

Das Haus von Werner Fehlmann – das er seit dem Tod seiner Frau Maria vor drei Jahren alleine bewohnt – steht am Schiffahrtskanal in Interlaken. Nach wie vor ist der rüstige Achtziger in seinem Atelier, einem ehemaligen Waschhaus, künstlerisch tätig und frönt im Freundeskreis der klassischen Musik.

Verwurzelt und weltoffen

Nach Picassos Aussage schreibt jeder Künstler mit seinem Werk sein eigenes Tagebuch und damit seine Autobiografie. Werner Fehlmanns Werk zeigt einen Menschen, der sowohl verständnisvoll wie auch kritisch ist, verwurzelt auf dem Bödeli und weltoffen zugleich, einen feinfühligem Künstler ebenso wie einen pragmatischen Macher mit Sinn für das Alltägliche und Notwendige. «Er ist die ideale Mischung von Künstler und Bürger», wurde Werner Fehlmann gelobt, als ihm vor fünf Jahren die Ehrenbürgerurkunde der Gemeinde Interlaken übergeben wurde. Er ist nach General Henri Guisan und Generalstabschef Jakob Huber (1945) sowie dem Lehrer und Lokalhistoriker Rudolf Gallati (1997) erst der Vierte, der diese Ehrung erfuhr.

«Diesseits – Jenseits»

Das künstlerische Schaffen von Werner Fehlmann wird in der vor acht Jahren erschienenen Künstlermonografie «Diesseits – Jenseits» geehrt (erschieden im Verlag Benteli und herausgegeben von Vera Heuberger, Franz Troxler und Alfred Gafner).

Der Kunsthistoriker und Ausstellungsmacher Steffan Biffi-



Werner Fehlmann in seinem Atelier am Schiffahrtskanal in Interlaken. Morgen Sonntag feiert der vielseitige Künstler, dem vor fünf Jahren das Ehrenbürgerrecht von Interlaken verliehen worden ist, seinen 80. Geburtstag.

Ueli Flück

ger schreibt im Vorwort: «Die Bilder von Werner Fehlmann prägen sich ein. Sie fallen auf durch ihre einfache und direkte Sprache, durch ihre Reduzierung auf das Nötigste und Wichtigste – man spürt dahinter das Engagement und den starken Willen des Künstlers, seine Botschaft – wenn auch meist symbolhaft und mehrdeutig – unmittelbar und wirkungsvoll zu vermitteln.» Fehlmanns künstlerisches Schaffen sei eigenständig, sensibel und konstant, schreibt Biffiger, es unterliege keiner modischen Ausrichtung, wirke nie laut und sei vor allem nicht auf Effekthascherei aus. «Das Potenzial von Werner Fehlmanns Schaffen liegt darin, dass es den Betrachtenden immer wieder mit Doppelbödigkeiten überrascht und unerwartet auf Untergründiges verweist», stellt

Vera Heuberger, Kuratorin des Schlosses Oberhofen und Autorin des Fehlmann-Buches, fest.

Restaurator und Grafiker

Werner Fehlmann, der bei seinem Vater eine Malerlehre absolvierte und dann an der Kunstgewerbeschule Zürich studierte, machte sich auch einen Namen als Restaurator. So verhalf er den Sälen des Kursaals Interlaken und des Grand Hotel Victoria-Jungfrau zu neuem Glanz. Und er restaurierte auch den riesigen Bären, der vom Schloss Wimmis grüsst.

Der vielseitige Künstler hatte bereits in jungen Jahren in Interlaken ein Atelier für Grafik gegründet. Er schuf eine ganze Anzahl Medaillen und Plaketten. Unvergessen sind seine Plakate für die Unspunnenfes-

te. Auch seine Lithografien zeugen von seinem zeichnerischen Können und bereichern seine Ausstellungen.

Kunst am Bau

Werner Fehlmanns Sgraffiti, Mosaik und Wandmalereien schmücken private und öffentliche Gebäude. Unter anderem das «Haus des Sports» in Bern, das Berufsschulzentrum und das Gymnasium in Interlaken, das Bödelibad in Unterseen. Zu seinen wertvollsten Werken gehören die Glasfenster der katholischen Kirche in Wengen. Morgen aber feiert Werner Fehlmann im Kreise seiner Familie und Freunde seinen 80. Geburtstag. Wir gratulieren!

UELI FLÜCK

Das Buch: «Diesseits – Jenseits», eine Künstlerbiografie von Werner Fehlmann, Benteli-Verlag. ISBN 3-7165-1240-0.

DIE AUSSTELLUNG Vater und Sohn

Erstmals stellen Vater und Sohn Fehlmann zusammen aus: vom 28. März bis am 19. April in der Galerie der Kunstsammlung Unterseen (KSU) im Dachstock des Stadthauses (Vernissage: 28. März, 17 Uhr). Das künstlerische Schaffen von Vater Werner Fehlmann ist bekannt, dasjenige seines in Leissigen lebenden Sohnes Claudius weniger. Der 52-Jährige arbeitet als klinischer Psychologe, Psychotherapeut und Neuropsychologe. Als Künstler fühlt er sich in verschiedenen Sparten zu Hause: beim Malen, Schreiben, Komponieren und Musizieren.

uf